

Wir alle möchten unsere Kinder schützen, sie stark machen, ihnen eine „Schutzausrüstung“ anlegen, die sie nach Möglichkeit vor sexuellen Übergriffen schützt.

Doch wie kann uns das gelingen?

Was braucht ein Kind um stark zu werden, um sich zu trauen NEIN zu sagen?

Der Grundstein hierfür sollte bereits in jungen Jahren im Elternhaus gelegt werden.

Beginnt ein Kind, Interesse an seinem Körper zu zeigen und Fragen zu stellen, so ist es an den Erwachsenen, diese Fragen auf altersgerechte Art und Weise zu beantworten. Auf keinen Fall sollten diese Themen aus Schamgefühl oder Unsicherheit der Erwachsenen abgetan oder ignoriert werden. Denn nur wenn ein Kind erfährt, dass die Auseinandersetzung mit sich und seinem Körper völlig normal ist, kann es ein gesundes Körpergefühl entwickeln und wird eher bereit sein, über Erlebnisse zu sprechen, die ihm unangenehm waren.

Wenn wir alle Kinder und ihre Gefühle ernst nehmen und ihre Grenzen beachten, so ist der Grundstein für eine gute und wirkungsvolle Präventionsarbeit bereits gelegt.

Bei aller Vorsicht ist jedoch eines besonders wichtig:
Eine permanente Überwachung schwächt die Kinder!

Kinder brauchen das Gefühl, dass ihnen etwas zugetraut wird, um Selbstvertrauen zu entwickeln!

Ev. luth. Kita Verheißung

Leitung: Melanie Geng

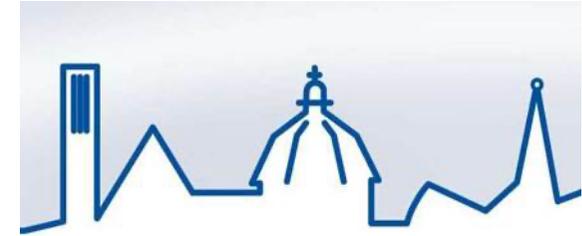
Sachsenweg 2
22455 Hamburg

Tel.: 040 – 69608781

verheissung@kitawerk-hhsh.de

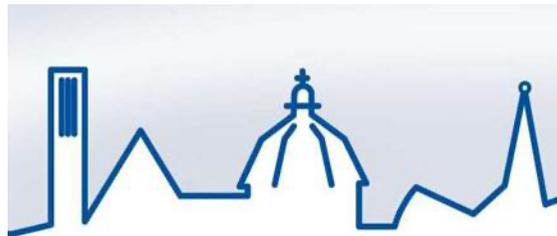
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr



Kita Verheißung

Präventionsarbeit in der Kita



Maßnahmen in der Kita:

Die Stärkung der Kinder ist für uns in der Ev. Luth. Kita Verheißung keine ausschließliche Projektarbeit, sie findet täglich statt. Wenn Präventionsarbeit in den Alltag des Kindes integriert ist, so hat sie einen nachhaltigeren Effekt, als wenn sie sich „nur“ auf ein zeitlich begrenztes Projekt beschränkt.

Wir bestärken die Kinder darin, NEIN zu sagen, ihre Grenzen zu erkennen und durchzusetzen.

Bei Konflikten sind wir jederzeit verlässliche Ansprechpartner für die Kinder wenn diese merken, dass sie allein nicht weiter kommen.

Wir legen großen Wert darauf, dass Konflikte von den ErzieherInnen gemeinsam mit den Kindern gelöst werden, damit sich die Kinder als selbstwirksam erfahren und Selbstbewusstsein aufbauen.

Natürlich gibt es bei uns auch gezielte Projekte, um die Kinder zu stärken. Hierzu gehört unter anderem der jährliche Besuch des „Smart Teams“, auf dem unsere in der Kita angewendete HALT STOPP! Regel basiert.

(nähere Informationen unter smart-team.de)

Auch Bilderbuchbetrachtungen, Gruppenprojekte zu Themen wie Gefühle, Sexualität oder Resilienz (psychische Widerstandskraft) tragen dazu bei, die Kinder zu stärken und ihnen ein gesundes Körpergefühl zu vermitteln.

Verhaltensregeln für ErzieherInnen:

- Kinder werden nicht mit Kosenamen angesprochen!
 - Erzieher küssen keine Kinder!
- Die Privatsphäre der Kinder ist zu respektieren (z.B. geschlossene Tür beim Toilettengang)
- Die ErzieherInnen fragen beim Öffnen der Tür nach den Namen der Besucher. Wird dieser nicht genannt, so bleibt die Tür verschlossen. Ist den ErzieherInnen der Name nicht bekannt, so vergewissern sie sich durch Blickkontakt, wem sie die Tür geöffnet haben.
- Begegnet den ErzieherInnen in der Kita eine Person, die sie nicht kennen, so haben sie sich durch Ansprache dieser Person zu vergewissern, dass diese eine Berechtigung hat, sich in der Kita aufzuhalten. (Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht alle ErzieherInnen alle Eltern der Kita vom ersten Tag an kennen. Nehmen Sie daher eine gezielte Nachfrage nicht persönlich, sie dient dem Schutz ihrer Kinder!)

Für alle Eltern gilt bei uns in der Kita:

- Kinder werden nur von ihren Familienmitgliedern geküsst und auch nur dann, wenn es das Kind von sich aus möchte!
- Beim Betreten und Verlassen unserer Kita ist es wichtig, dass Sie nur Personen in die Kita lassen, die sie kennen! Oftmals ist man aus Höflichkeit dazu geneigt, jemandem die Tür aufzuhalten. Dies birgt jedoch die Gefahr, dass Personen mit fragwürdigen Absichten unbemerkt in die Kita gelangen.

Aufklären JA, Angst machen NEIN:

Sexuelle oder gewalttätige Übergriffe auf Kinder sind ein Thema, das Erwachsenen zu Recht Angst macht. Wir möchten die Kinder aufklären, jedoch nicht den Eindruck erwecken, als sei die Welt um sie herum ein Ort, in dem sie sich in ständiger Angst bewegen müssen.

Bilderbücher sind ein gutes Hilfsmittel, Themen kindgerecht vermitteln zu können und Gesprächsanreize zu schaffen.

Eine **kleine Auswahl** haben wir hier für Sie zusammengestellt:

- Das große und das kleine NEIN
- Conni geht nicht mit Fremden mit
- Max geht nicht mit Fremden mit
 - Stopp, das will ich nicht!
 - Ich bin stark, ich sag laut Nein!
 - Ich geh doch nicht mit jedem mit!
- Nein, ich geh nicht mit, ich kenn dich nicht!
- Mein erstes Aufklärungsbuch (herausgegeben von Pro Familia)
- Mein Körper gehört mir! (herausgegeben von Pro Familia)
- Der Neinrich und andere Mutmach-Geschichten